



Na, dann Prost: Wolfgang Richter vor seiner mobilen Event-Location „Almhütte“.

Hütten-Gaudi zieht von Ort zu Ort

Mobiler Veranstaltungsort und neues Bier

von Anna Ntemiris

Gisselberg. Noch steht sie in Gisselberg am Lahnufer, doch bald ist sie andernorts in Deutschland zu sehen: Die Alm-Hütte von Wolfgang Richter. Der 61-jährige Marburger Gastronom hat ein neues Geschäftsmodell: Er vermietet eine Alm-Hütte der Erdinger Brauerei, die – und das ist das Besondere – klappbar ist, auf Rädern steht und daher von Ort zu Ort transportiert werden kann. Die Brauerei Erdinger hat laut Richter bereits 14 große Hütten, die stets ausgebuht seien.

Aber eins will Wolfgang Richter jetzt schon festlegen: „Ich würde die Hütte niemals für einen 18. Geburtstag vermieten“, sagt der frühere Betreiber einer Marburger Discothek. Er sei älter geworden und achte darauf, dass es ruhiger zugehe. „Aber das ist auch keine Jugend- und Discohütte“, ergänzt er.

Nicht nur die Hütte ist neu, sondern auch das Angebot: Neben Erdinger gibt es ein neues regionales Bier: das „Marburger Premium hell“. Das naturtrübe Bier ist vom Elisabethbräu in Marburg eigens für die Hütte nach Richters Wünschen gebraut worden.

„Weder Export noch Pils. Eher mild im Geschmack“, beschreiben Richter.

Im Januar geht die Hütte, die in Marburg derzeit noch den Namen „Wirtshaus an der Lahn“ trägt, nach Oberhof. Dort wird sie beim Biathlon-Weltcup die Eventräume ergänzen.

Daher habe das Unternehmen „nach kleineren Lösungen gesucht“ und ihn gefragt, ob er eine mobile Hütten-Gaudi vermieten möchte. Die Hütte biete Platz für bis zu 60 Personen, schließlich darf es in solch einer Hütte ruhig gemütlich sein. Der Veranstaltungsort sei ideal für Messen oder private Feiern.

Ein „Waldleben“ aus Marzipan

Kristin Sippel vom Café Klingelhöfer ist Hessens beste Nachwuchs-Konditorin

Vor drei Jahren begann Kristin Sippel ihre Ausbildung zur Konditorin im Café Klingelhöfer. Nun gewann sie den Landeswettbewerb der Konditorinnen und fährt zum Bundesentscheid nach Berlin

von Peter Gassner

Marburg. „Ich wollte schon immer Konditorin werden“, sagt die 21-jährige, die ihre Lehre gerade beendet hat. Bei Klingelhöfer darf sie ihren Traumberuf nun auch weiterhin ausüben. Beim Kammer- und Landesentscheid der Konditorinnen in Wetzlar trat sie gegen ihre Konkurrentinnen aus den anderen Teilen Hessens an.

Nicht zuletzt aufgrund ihres Ehrgeizes konnte sie sich schließlich durchsetzen. „Ich wollte einfach beweisen, dass ich es gut kann“, sagt sie und betont, dass vor allem aber auch der Spaß im Vordergrund steht. „Ohne Spaß an der Arbeit kann man nicht Konditor werden“, so Sippel.

Neben ihrer künstlerischen Arbeit und der Liebe zum Detail, zeichnet sie sich aber auch durch handwerkliches Geschick aus.

So sahen das auch die Juroren des Wettbewerbs, die unter vielen Gesichtspunkten bewerten. „Zum einen muss die Verarbeitung stimmen“, erklärt Konditorei-Inhaber Thomas Klingelhöfer. Bis ins kleinste Detail müssen die gefertigten Leckereien in sich schlüssig sein und



Kristin Sippel zeigt ihre Kreationen, die sie beim Landeswettbewerb anfertigte.

mit weiteren Exemplaren übereinstimmen. Zudem sollen sie insgesamt auch gut aussehen, damit sie „ein optisch harmonisches Bild“ abgeben, so Klingelhöfer.

Darüber hinaus – auch das ist selbstverständlich wichtig – sollen die Süßigkeiten am Ende schmecken.

All diese Kriterien hatten die Teilnehmer des Wettbewerbs unter Zeitdruck zu erledigen, um auch den Bezug zum Tagesgeschäft herzustellen, wie Klingelhöfer erläutert: „Es nutzt einem ja nichts, wenn einer die

tollsten Kreationen erschafft, dafür aber tagelang braucht.“

Pfirsichpraline wird in Sortiment aufgenommen

Unter dem vorgeschriebenen Oberthema „Ich habe eine Vision“ fertigten die Teilnehmer in sechs Stunden jeweils zwei Torten, drei verschiedene Pralinen mit jeweils 15 Exemplaren, drei verschiedene „Fours“ mit jeweils 10 Exemplaren und einige Marzipanfiguren an. Sippels Vision lautete dabei „Waldleben“. Sie erschuf Marzipanfiguren,

die aussahen, wie ein Igel mit einem Pilz sowie einen Fuchs, der eine gestohlene Gans verschlingt. Ihre Torten, die mit Pilzen aus Zucker versehen ist, besteht aus einem Pistazienmarzipanboden, Schokoladenmousse und einem „Waldbeerspiegel“. Bei den Fours, die optisch kleinen Törtchen ähneln, wählte sie Waldbeermousse mit Zitronencreme auf Pistazienbiskuit, Maronencreme auf Schokoladenmousse und Knusperboden sowie Creme Brûlée mit Waldbeergrütze. Außerdem kreierte sie eine Pekansingduja mit Passionsfruchtgelee und eine Rosmarin-Orangen-Praline.

Unter all diesen Köstlichkeiten, wird aber zumindest eine demnächst auch im Café Klingelhöfer zu probieren sein. Ihre Weinbergpfirsich-Praline, bestehend aus heller und dunkler Schokolade mit einer Pfirsichlikörfüllung, wird in das Sortiment aufgenommen, kündigte Klingelhöfer an.

Kristin Sippel trainiert indes für den Bundesentscheid, der Ende Oktober in Berlin stattfindet. Dort trifft sie auf die Landessieger der anderen Bundesländer.

Schon für den Hessen-Wettbewerb hatte sie vier Wochen lang intensiv trainiert. „Schließlich handelt es sich dort auch um den Olymp der Konditorei“, sagt ihr Chef.

Bei Klingelhöfer darf die gebürtige Lauterbacherin ihr Können auch nach der Ausbildung zeigen, denn das Café könne sich über eine Mitarbeiterin freuen, die „sehr universell einsetzbar ist“.

Die Börseninformationen Ihrer Sparkasse Marburg-Biedenkopf www.skmb.de

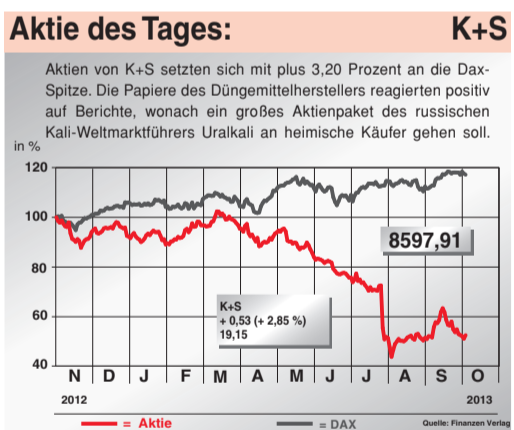


Table with 3 columns: Company Name, Value, Change. Includes Medion, Metro, MLP, MorphoSys, etc.

Table with 4 columns: Company Name, Value, Change, +/- Euro. Includes Akzo Nobel, Altria Group, Amazon.com, etc.

Table with 3 columns: Name, Value, Change. Includes DWS Inter-Renta, DWS Investa, Fonda, etc.

US-Haushaltsstreit drückt Dax ins Minus

Frankfurt (dpa) - Schwache US-Börsen haben am deutschen Aktienmarkt zu Verlusten geführt. Nach einem zuvor richtungslosen Feiertagshandel kam erst mit dem Start in New York Bewegung in die Indizes. Das Hauptthema am Markt blieb der Etatstreit in den USA. US-Präsident Barack Obama hatte gewarnt, dieser Streit sei nicht das übliche politische Haushaltsgerangel. Das habe an den Märkten für die Befürchtung gesorgt, bei den heraufziehenden Verhandlungen um die Schuldenobergrenze könne es tatsächlich zu einem Zahlungsausfall kommen. Der Dax fiel nach zuvor geringen Schwankungen mit der schwachen Eröffnung an den US-Märkten ins Minus und schloss 0,37 Prozent niedriger bei 8.597,91 Punkten. Der MDax mittelgroßer Werte verlor ebenso wie der TecDax. Schlusslicht im hiesigen Leitindex waren die Aktien der Commerzbank mit einem Minus von zwei Prozent. Der Börsengang von Bastei Lübbe stieß unterdessen auf geringes Interesse. Der Verleger schaffte einen Emissionserlös von 30 Millionen Euro und damit nur die Hälfte der angepeilten Summe. Die Titel gingen zu 7,42 Euro und damit mit einem Abschlag von 4,9 Prozent zum ersten Kurs aus dem Handel. Hochtitel-Titel erholten sich um 2,33 Prozent, nachdem sie am Vortag unter Druck geraten waren.

Weitere Index-Werte

Table with 4 columns: Index Name, Value, Change, +/- Euro. Includes Frankfurt, M-Dax, Frankfurt, Technology, etc.

Dax-Werte

Table with 4 columns: Company Name, Value, Change, +/- Euro. Includes Adidas, Allianz, Bayer, etc.

Weitere deutsche Werte

Table with 4 columns: Company Name, Value, Change, +/- Euro. Includes 3U Holding, Aareal Bank, Air Berlin, etc.

Summary table with 3 columns: Index Name, Value, Change. Includes E-Stoxx 50, Dow, TecDax, Euro (\$), Gold (\$), Rohöl (\$).

Erläuterungen: Index-Zugehörigkeit: * = MDAX, ** SDax, *** TecDax; Zeichenerklärungen: G = Geld, B = Brief, T = taxiert, bG = bezahlt Geld, bB = bezahlt Brief, xD = ex Dividende, xS = Splitting, xB = ex Bezugsrecht. Schlusskurse der Börse Frankfurt, Investmentkurse: letzter verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: SIX-Telexkurs u.a. Produziert von PPS. Im Auftrag der Finanzgruppe

Advertisement for Sparkasse Marburg-Biedenkopf with text: 'Kinder, denkt an eure Zukunft!' and 'Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst.'